

LGBT+ auf feel-ok.ch

Förderung der psychischen Gesundheit und
Suizidprävention.

Zusammenfassung für die kantonalen Partner*innen



feel-ok.ch

Pfingstweidstrasse 10

8005 Zürich

padlina@radix.ch

+41 78 862 27 79



7. August 2020

Ausgangslage	3
Über feel-ok.ch	3
Über das bestehende Angebot LGBT auf feel-ok.ch	4
Über du-bist-du.ch	6
Ziele	7
Geplante Produkte	8
Vorgehensweise	8
Zeitplan	10

Ausgangslage

Über feel-ok.ch

feel-ok.ch unterstützt junge Menschen seit 1999 dabei, ihre Lebenskompetenz zu fördern. Zahlreiche Themengebiete werden mittels Empfehlungen, Spielen, Tests und Video-Clips jugendgerecht und vielseitig vertieft.

Jugendliche werden von feel-ok.ch unterstützt

- bei der Berufswahl, bei beruflichen Schwierigkeiten, bei der Förderung der Medienkompetenz und der Jugendrechte.
- bei der Förderung des Selbstvertrauens, eines gesunden Umgangs mit Stress, einer verantwortungsbewussten Sexualität und bei der Gestaltung von respektvollen Beziehungen.
- bei der Förderung der körperlichen Aktivität, eines gesunden Körpergewichts und einer ausgewogenen Ernährung.
- bei der Vermeidung von Gewalt, häuslicher Gewalt, Suizidalität und Vorurteilen.
- bei psychischen Störungen, wie Depression, Essstörungen und Zwangsverhalten.
- bei Suchtproblemen wie Alkohol, Cannabis, Tabak, Onlinesucht und Glücksspiel.

feel-ok.ch bietet auch Inhalte für Erwachsene an:

- Multiplikator*innen finden auf feel-ok.ch Inhalte und Empfehlungen zu den Themen Früherkennung und Frühintervention und Smart Drugs.
- Für Eltern von Jugendlichen ist feel-ok.ch ein Ratgeber im Themenbereich Erziehung und Beziehung, psychische Belastungen und Onlinesucht.

feel-ok.ch ist ein einzigartiges Interventionsprogramm: Es gibt kaum eine andere Plattform mit dieser Themenbreite und -tiefe, welche zugleich verschiedene Zielgruppen adressiert, sowie vielfältige Methoden und Arbeitsblätter (auch in Verbindung mit dem [Lehrplan 21](#)) anbietet, mit denen man auf jugendgerechte und kreative Art Gesundheitsinhalte bearbeiten kann.

Zurzeit bieten 13 Kantone Jugendlichen, Lehrpersonen, Sozialarbeitern*innen und Eltern eine regionale Version von feel-ok.ch an: [ZH](#), [ZG](#), [SO](#), [TG](#), [SG](#), [BL](#), [BS](#), [BE](#), [LU](#), [SH](#), [GL](#), [AG](#), [GR](#). Die kantonalen Versionen stellen spezifische Informationen zu lokalen Angeboten, Veranstaltungen und Fachstellen zur Verfügung. Gleichzeitig bieten sie alle Inhalte und Dienstleistungen der Plattform feel-ok.ch an.

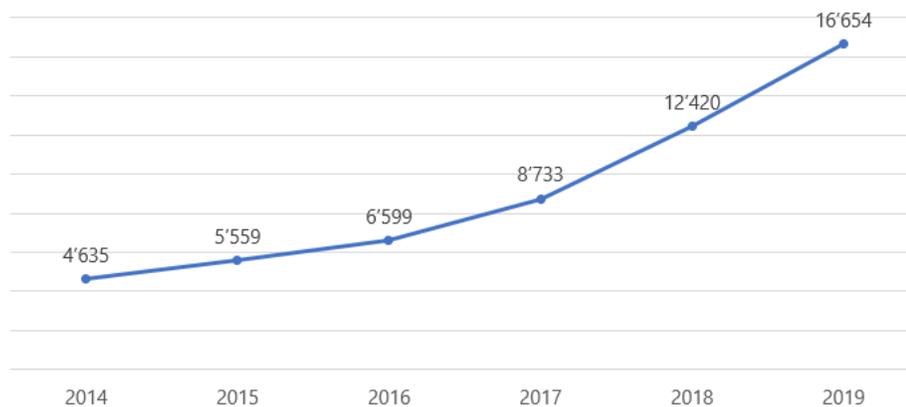
Über das bestehende Angebot LGBT auf feel-ok.ch

Auf feel-ok.ch/sex-id behandelt die Plattform das Thema LGB seit 2007. Die Plattform wurde im Jahr 2015 mit Inhalten zu Transidentität erweitert.

Die ursprüngliche Version des LGB-Angebotes auf feel-ok.ch wurde in Zusammenarbeit mit ABQ Schulprojekt entwickelt. du-bist-du.ch hat die Patronatsrolle des Moduls im Juni 2017 übernommen. Die Erweiterung betreffend Thema «Transidentität» wurde in Zusammenarbeit mit dem transgender-network.ch erarbeitet.

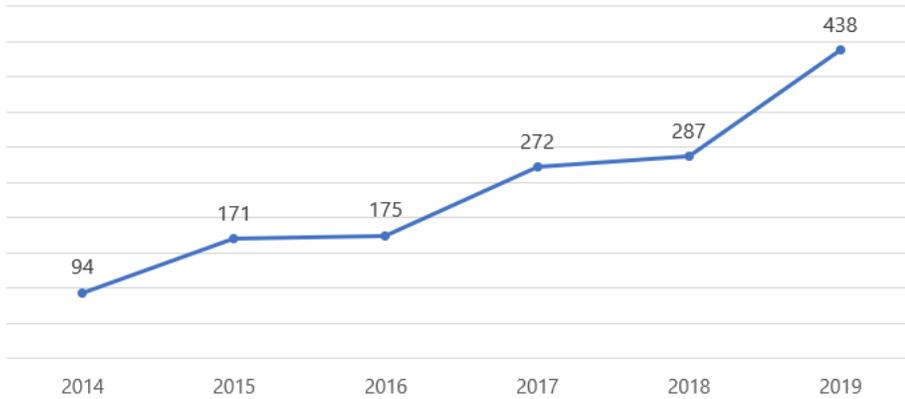
Kohärent mit dem Konzept von feel-ok.ch, sind alle Sektionen für Jugendliche für die Schule optimiert. Die Lehrpersonen können die Inhalte auf feel-ok.ch zu LGBT mit den Schülern*innen mit Hilfe von Arbeitsblättern von feel-ok.ch vertiefen. Die Arbeitsblätter können auf feel-ok.ch/+sex heruntergeladen werden.

Die Statistiken weisen darauf hin, dass die Nutzung des Moduls «Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität» von 2014 bis 2019 um den Faktor 3.5, von 4'635 auf 16'654 Sitzungen pro Jahr, gestiegen ist.



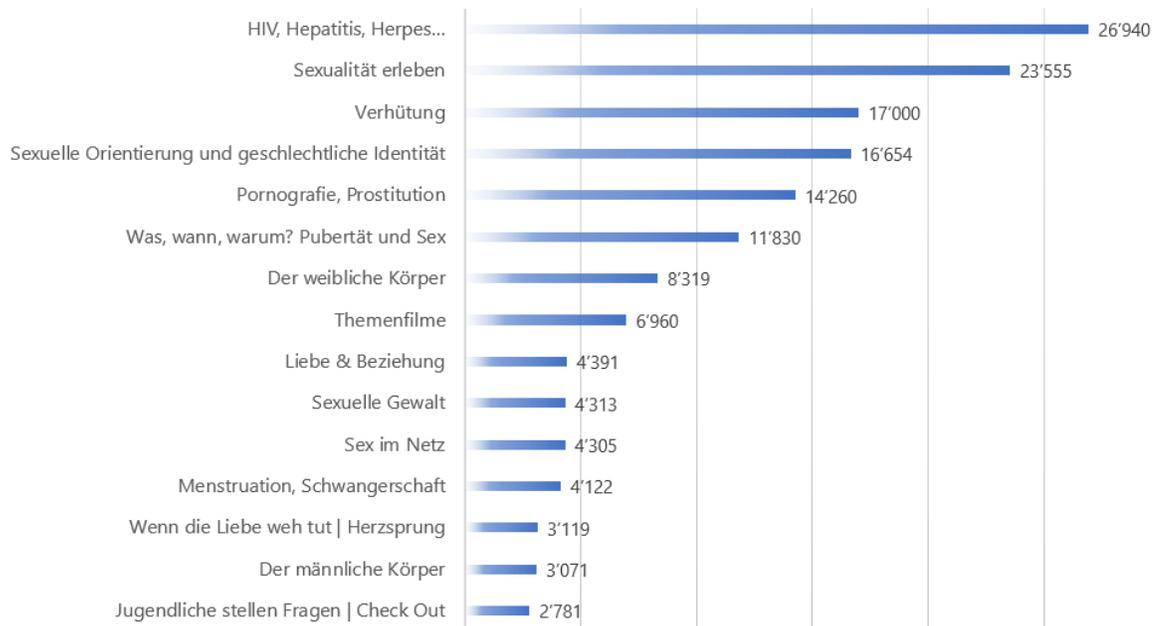
Verlauf der Nutzung des Moduls auf feel-ok.ch/sex-id zwischen 2014 und 2019 | Anzahl Sitzungen

Die Häufigkeit der eindeutigen Downloads der Arbeitsblätter zum Thema LGBT auf feel-ok.ch ist zwischen 2014 und 2019 von 94 auf 438 gestiegen.



Verlauf der Häufigkeit der Downloads der Arbeitsblätter zu LGBT auf feel-ok.ch/+sex (Nr. 10) zwischen 2014 und 2019.

Das Modul «Sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität» gehört zur Sektion «Sexualität». Diese wiederum besteht aus 15 Modulen. Die untenstehende Abbildung zeigt, dass das Thema LGBT in der Rangliste der Sektion «Sexualität» auf Position vier liegt.



Häufigkeit der Nutzung der Module der Sektion «Sexualität» | Anzahl Sitzungen | Jahr 2019

Das Konzept von feel-ok.ch sieht vor, dass Patronatsinstitutionen 1 Mal pro Jahr die bestehenden Inhalte der Plattform im eigenen Zuständigkeitsbereich prüfen und kostenlos mit gezielten Änderungen minimal anpassen.

In Bezug auf das Thema LGBT+ haben sich die Rahmenbedingungen, die Gesellschaft und auch die Erwartungen der Jugendlichen an interventive Ansätze in den letzten 13 Jahren so grundlegend verändert, dass minimale Anpassungen nicht mehr zielführend sind.

Die Inhalte und die Didaktik des bestehenden Moduls müssen mit einer neuen Lösung komplett ersetzt werden. Dazu braucht es ein neues Projekt, was mit einem grossen Aufwand verbunden ist. Dafür muss - Zweck Realisierung - eine neue Finanzierungsquelle gefunden werden.

Über du-bist-du.ch

Das Programm du-bist-du wurde von der Fachstelle für sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) ins Leben gerufen und ist auf dem Peer-Ansatz aufgebaut. du-bist-du fördert die psychische und physische Gesundheit von jungen LGBT+ Menschen sowie von jungen Menschen, die sich ihrer sexuellen und/oder romantischen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. Die Förderung basiert auf Peer-Beratung, Wissensvermittlung und Workshops für Fachpersonen, die mit jungen Menschen arbeiten.

Durch Sensibilisierung von jungen Menschen in heteronormativen Jugendtreffs und an Events werden Vorurteile und Diskriminierung gegenüber LGBT+ Menschen reduziert und der Austausch gefördert. Die Sensibilisierung erfolgt durch eigene Kampagnen und spezifische Programme.

Alle Angebote sind wissenschaftlich begründet und werden in vier Fachbereiche unterteilt. Zusätzlich zu Fachpersonen der Sozialen Arbeit und Psychologie, engagieren sich rund 40 junge LGBT+ Volunteers in all diesen Bereichen. du-bist-du ermöglicht und fördert die Partizipation der jungen Volunteers auf diversen Ebenen.

Ein neues Produkt von du-bist-du ist das Methodenkit. Das Methodenkit wurde von queeren Fachpersonen von du-bist-du entwickelt und ist für Fachpersonen gedacht, welche mit jungen Menschen arbeiten. Das Kit stellt den Fachpersonen konkrete Instrumente zur Verfügung, damit sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt mit den Jugendlichen thematisieren können. Es besteht aus einem Etui, zwei Regenbogenkleber und einem Memory-Stick, auf welchem 14 Methodenbeschriebe und 5 Listen zu diversem Material, wie beispielsweise Kurzfilmen zum Thema, gesammelt sind. Zudem ist eine einsatzbereite Methode, das Gesichterkarten Spiel, in ausgedruckter Form enthalten und sofort einsatzbereit. Das Methodenkit kann nach einem besuchten Workshop bei du-bist-du erworben werden. Auf diese neue Ressource wird es im neuen LGBT+-Angebot von feel-ok.ch für Multiplikatoren*innen verwiesen.

Ziele

Zielgruppen | Ziele

Das neue Programm hat als Ziel Nicht-LGBT+-Jugendlichen wie auch LGBT+-Jugendlichen (ab einem Alter von 12 Jahren) einen niederschweligen Zugang zu einfachen fachfundierten Informationen zu LGBT+-Themen zu ermöglichen.

Einerseits möchte das Programm durch Sichtbarkeit, Wissen und moderne Didaktik, die Solidarität gegenüber LGBT+-Menschen fördern und stärken, um dadurch Vorurteile und Berührungsängste seitens Nicht-LGBT+-Jugendlicher abzubauen. Andererseits möchte es Angebote aufzeigen und einen Austausch anbieten, um die Selbstwirksamkeit und den Selbstwert junger LGBT+ zu stärken. Beide Ansätze dienen dazu, durch Selbstrespekt und mehr Inklusion die psychische Gesundheit der jungen LGBT+ zu fördern und einen aktiven suizidpräventiven Beitrag zu leisten. Dabei stützen wir uns auf das Programm-Konzept und die Erkenntnisse von du-bist-du.ch (siehe Kapitel 2.2 «Psychische Gesundheit und Suizidalität»), die auf feel-ok.ch/ext/dubistdu-programm konsultiert werden können.

Setting

Das neue Angebot wird für Schulen optimiert, so dass Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende und Fachpersonen in Gesundheitsförderung und Prävention mit minimalem Aufwand die neuen Inhalte mit Jugendlichen bearbeiten können. Zu diesem Zweck wird das neue Modul mit Arbeitsblättern und interaktiven Methoden ergänzt.

Weil feel-ok.ch zunehmend auch im ausserschulischen Setting verwendet wird, z.B. in der offenen Jugendarbeit, wie auch ohne Begleitung von Multiplikatoren*innen, werden die Inhalte so aufbereitet, dass sie selbstständig - ohne pädagogische Instrumente - von interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen vertieft werden können.

Herausforderungen

Die Vertiefung der LGBT+-Thematik in den Schulen muss sich mit der Realität auseinandersetzen, dass manche Jugendliche, oft aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds, LGBT+-Anliegen mit einer abwertenden Haltung begegnen. Das Recht auf Gleichheit und auf Schutz vor Gewalt sind grundsätzliche Menschenrechte und dürfen auf keinen Fall in Frage gestellt werden. Andererseits ist auch nicht zielführend, wenn das Programm Botschaften vermittelt, die den Werten der Empfänger*innen widersprechen, ohne für diese Werte, wenn sie unserer Gesetzgebung entsprechen, Respekt oder Verständnis zu zeigen. Das neue Programm möchte auch für besonders «lgbt+-kritische» Jugendliche eine Grundlage zur Reflektion und eine Chance zur Weiterentwicklung bieten: Wie dieses Ziel realisiert werden kann, kann erst während der Entwicklungsarbeit geprüft werden.

Geplante Produkte

Mit der Finanzierung des vorliegenden Gesuches können folgende Produkte entwickelt werden:

1. Das neue Modul «LGBT+» für die Sektion Sexualität. Dieses besteht voraussichtlich aus 15 bis 20 Artikeln.
2. Neue Arbeitsblätter zu «LGBT+». Wo Lehrpersonen diese herunterladen können, wird auch auf das neue Methodenkit von du-bist-du verwiesen, um dadurch die Nutzung dieser neuen Ressource zu fördern (mehr zum Methodenkit, siehe Seite 6).
3. Aufnahme des Themas LGBT+ in Abenteuerinsel, der neuen multithematischen Methode zur Förderung von Lebenskompetenzen von feel-ok.ch.
4. Neue Methode zu «LGBT+», um das Thema interaktiv in Schulklassen und in der offenen Jugendarbeit zu behandeln.
5. Check Out | Fragen und Antworten Jugendlicher zum Thema LGBT+ von Nicht-LGBT+ und von LGBT+-Jugendlichen.
6. Verbindung des Moduls LGBT+ mit der Seite Lehrplan 21.
7. Infomaterialien auf Papier: Gestaltung, Print, Verteilung
8. Kommunikationsarbeit: Newsletter, AdWords

Vorgehensweise

Die Entwicklung des thematischen Moduls erfolgt nach dem bewährten Konzept von feel-ok.ch. [Ein Video dazu gibt es auf YouTube](#). Hier ein kurzer Beschrieb dazu:

1. **Vorabklärung**
Lehrpersonen und Jugendliche teilen im Rahmen einer Umfrage mit, was sie gerne zum Thema LGBT+ erfahren möchten (und ev. welche Haltung sie gegenüber LGBT+-Menschen haben). LGBT+-Jugendliche – ihrerseits – teilen mit, was sie gerne nicht-LGBT+-Menschen kommunizieren möchten, aber auch, welche Informationen sie als wichtig erachten, wenn sich jemand vor oder am Anfang eines Coming-Out-Prozesses befindet. du-bist-du.ch als Patronatsinstitution legt mit Unterstützung von RADIX die Themen fest, die das neue Modul «LGBT+» behandeln soll und welche Instrumente zur Verfügung gestellt werden müssen.
2. **Gesuch**
Das Gesuch wird eingereicht. Das Projekt wird weitergeführt, wenn eine Finanzierung zugesichert ist.
3. **Index**
Inhalte, Struktur und Ziel des neuen Moduls werden von du-bist-du.ch und feel-ok.ch/RADIX erarbeitet. Der Index basiert auf der Vorarbeit der Phase 1. Der Index wird anschliessend von den Kooperationspartnern*innen geprüft. Dabei handelt es sich um Fachorganisationen, die im

entsprechenden thematischen Bereich aktiv sind und Anregungen für Optimierungen erbringen können.

4. **Artikel**

Aufgrund vom definitiven Index, wird anschliessend - mit du-bist-du.ch - die redaktionelle Arbeit eingeleitet. Die Kooperationspartner*innen bekommen die Vorschau-Version der neuen Inhalte und unterstützen du-bist-du.ch und RADIX mit gezielten Rückmeldungen. Im ganzen Prozess stellt RADIX sicher, dass die Inhalte zielgruppengerecht sind, das heisst nicht zu theoretisch oder schwierig formuliert sind und dass die Ziele dieses Gesuches umgesetzt werden. du-bist-du.ch stellt seinerseits sicher, dass die Empfehlungen und Informationen des neuen Moduls fachlich korrekt sind und dass LGBT+-Jugendliche am Prozess beteiligt sind.

5. **Didaktische Ressourcen**

Parallel zu den Artikeln werden die Arbeitsblätter vorbereitet, die Abenteuerinsel mit dem Thema LGBT+ erweitert, eine neue interaktive LGBT+-Methode entwickelt sowie das Modul LGBT+ mit dem Lehrplan 21 verbunden.

6. **Check Out für LGBT+- und Nicht-LGBT+-Jugendliche**

Fragen und Antworten von LGBT+- und Nicht-LGBT+-Jugendlichen werden erfasst.

7. **Einbettung auf feel-ok.ch**

Alle Ressourcen werden auf feel-ok.ch gemäss Abschlussprotokoll eingebettet.

8. **Erweiterung der kantonalen Versionen**

Wenn das neue Modul, inkl. Arbeitsblätter, Methoden und andere Ressourcen online sind, ergänzen die kantonalen Kontaktstellen im eigenen Ermessen ihre regionale feel-ok.ch-Website mit Hinweisen auf thematisch verwandte Projekte, Beratungsangebote und Informationsmaterialien, die für die Region in ihrem Kompetenzbereich relevant sind.

9. **Kommunikation**

Die Implementierungspartner*innen werden informiert und können Massnahmen einleiten, um Jugendliche, Lehrpersonen und Eltern - unter anderem mit Verlinkungen, Workshops, Newsletter und mit der Verteilung von Informationsmaterialien - auf das neue Angebot aufmerksam zu machen. Zudem wird eine AdWords-Kampagne gestartet. Ab jetzt können Lehrpersonen und andere Multiplikatoren*innen die Printmaterialien von feel-ok.ch zum Thema LGBT+ bestellen.

Zeitplan

Das neue Modul LGBT+ und alle anderen in diesem Gesuch beschriebenen Erweiterungen werden Mitte Jahr 2021 online sein. Folgende Tabelle bildet den Zeitplan ab:

	2020											2021											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Finanzierung Gesundheitsförderung Zürich																							
Vorabklärung																							
Gesuch																							
Index																							
Artikel																							
Didaktische Ressourcen																							
Check Out																							
Einbettung auf feel-ok.ch																							
Erweiterung der kantonalen Versionen																							
Kommunikation																							